

## VIRTUELLER RUNDGANG DURCH DIE MUSEUMSLANDSCHAFT IM LANDKREIS CUXHAVEN

EXPONAT AUS DEM DEUTSCHEN LUFTSCHIFF- UND MARINEFLIEGERMUSEUM NORDHOLZ AERONAUTICUM



Quelle: FV AERONAUTICUM

### **Titel des Exponats:**

SCHÜTTE-LANZ 2 (Modell 1:10)

### **Name des Urhebers/Künstlers:**

Institut für technische Bildung, Universität Oldenburg

**Jahr:** 2000

### **Beschaffenheit (Material/Technik):**

Handwerklich ausgeführter Modellbau mit Holz, Textil, Kunststoff, Metall

**Maße:** Länge: 14,40 m

Durchmesser: 1,82 m

### **KURZBESCHREIBUNG:**

Das Schütte-Lanz-Luftschiff Nr. 2 „S.-L. II“ von 1914 ist ein Meilenstein der Luftfahrtgeschichte. Es besaß eine Reihe von Verbesserungen gegenüber den bis dahin dominierenden Zeppelin-Luftschiffen und wurde zum Standardtyp für nachfolgende Konstruktionen im Starrluftschiffbau. „S.-L. II“ war ein Militärluftschiff mit 15 Mann Besatzung, das im Ersten Weltkrieg vom Heer für Aufklärungs- und Angriffsfahrten (Bombenwürfe) eingesetzt wurde. 1916 havarierte es südlich von Berlin und wurde abgewrackt. Gebaut hat es die Firma „Luftschiffbau Schütte-Lanz“, die der Ingenieur und Schiffbau-Professor Johann Schütte zusammen mit dem Industriellen Karl Lanz 1909 in Mannheim gegründet hatte.

### **DARIN LIEGT DIE BESONDERHEIT / BEDEUTUNG DIESES EXPONATS:**

Der Nachbau des Schütte-Lanz Luftschiffs „S.-L. II“ in der Haupthalle des AERONAUTICUMs ist das größte in einem Museum gezeigte Luftschiff-Modell der Welt. Mit seinen imposanten Ausmaßen im Abbildungsmaßstab 1:10 vermittelt es einen Eindruck von den wahren Dimensionen dieser Luftfahrzeuge. Gut zu sehen sind die äußeren Merkmale, die „S.-L. II“ von den damaligen Zeppelin-Luftschiffen unterschied und vorübergehend zum technologischen Vorreiter machte: Stromlinienform, einzeln aufgehängte Motorgondeln mit direkt angebrachten Luftschrauben, Gasabzugsschächte mit Abzugshauben, separate Kommandogondel, einfache Steuerflächen am Heck. Als Militärluftschiff sind am Modell auch die Maschinengewehre zur Fliegerabwehr in den Gondeln und oben auf dem First zu sehen. Erstmals befindet sich der schmale Laufgang für die Mannschaft nicht mehr unterhalb des Rumpfes sondern strömungsgünstiger innerhalb des tragenden Gerippes, das bei Schütte-Lanz Schiffen aus Sperrholz gefertigt war. In der Dauerausstellung werden einige erhaltene Holzgerippe-Teile und viele weitere Objekte, Dokumente, Zeichnungen und Fotos zu diesem Luftschiff-Typ gezeigt.



ADRESSE: Deutsches Luftschiff- und Marinefliegermuseum Nordholz e.V. AERONAUTICUM; Peter-Strasser-Platz 3, 27639 Wurster Nordseeküste

ÖFFNUNGSZEITEN: Täglich 10.30-17.30 Uhr (Informieren Sie sich bitte vorab auf der Homepage über die aktuellen Öffnungszeiten)

WEBSITE: [www.aeronauticum.de](http://www.aeronauticum.de)